

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-SAB/012(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb	Dienstag, 07.06.2022	Sternstraße 13 Beratungsraum 123	17:00 Uhr	18:05 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 01.03.2022
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Operatives Eigenbetriebscontrolling SAB per 31.12.2021
- 6 Quartalsbericht des SAB zum 31.03.2022
- 7 Beschlussvorlagen
- 7.1 Bau und Betrieb einer Bioabfallvergärungsanlage in der Landeshauptstadt Magdeburg DS0241/22
- 8 Verschiedenes
A0243/21 - Ökologische Verwertung von Holzschnitt prüfen

Anwesend:

Vorsitzender

Holger Platz

Mitglieder des Gremiums

Norman Belas

Anke Jäger

Stefanie Middendorf

Kathrin Natho

Stephan Papenbreer

Geschäftsführung

Ines Nicolaus

Verwaltung

Andreas Stegemann

Daniela Bohne

Nico Schulze

Abwesend

Regina Mittendorf

Julia Bohlander

Ronny Kumpf

stellv. Beschäftigtenvertreter

Henning Wilckens

Birgit Buhlert

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Platz eröffnet die 12. reguläre Sitzung des BA SAB in der VII. Legislaturperiode und begrüßt die Stadträt*innen, die Beschäftigtenvertreter*innen sowie die Vertreter*innen der Verwaltung.

Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde und mit anfangs 7 und ab TOP 4 mit 8 Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist.

Nichtanwesend war die Stadträtin Frau Bohlander.

Entschuldigt haben sich der Stadtrat Herr Kumpf sowie die Beschäftigtenvertreter Herr Heimburg und Herr Richter. Für Herrn Heimburg war stellvertretend Herr Wilckens und für Herrn Richter war stellvertretend Frau Buhler anwesend.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Platz gibt die Tagesordnung bekannt. Da Herr Kumpf sich für diese Sitzung entschuldigt hat, wird das Thema unter TOP 8 - Verschiedenes (Ökologische Verwertung von Holzschnitt prüfen) in die nächste reguläre Sitzung am 06.09.2022 vertagt.

Er bittet die Ausschussmitglieder um Abstimmung der Tagesordnung mit dem Vorschlag der Vertagung des TOP 8 – Verschiedenes (Ökologische Verwertung von Holzschnitt prüfen).

Abstimmung:

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

3. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 01.03.2022

Herr Platz erkundigt sich bei den Ausschussmitgliedern, ob sie mit der vorliegenden öffentlichen Niederschrift einverstanden sind oder ob Änderungs- bzw. Ergänzungsbedarf bestehe.

Da seitens der Ausschussmitglieder kein Änderungs- bzw. Ergänzungsbedarf besteht, bittet **Herr Platz** um die Abstimmung der öffentlichen Niederschrift.

Abstimmung:

5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

4. Einwohnerfragestunde

Herr Platz stellt fest, dass keine Bürger*innen zur Einwohnerfragestunde erschienen sind und geht zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

 5. Operatives Eigenbetriebscontrolling SAB per 31.12.2021

Der BA SAB nimmt das Operative Eigenbetriebscontrolling SAB per 31.12.2021 zur Kenntnis.

 6. Quartalsbericht des SAB zum 31.03.2022

Herr Stegemann bringt den Quartalsbericht des SAB zum 31.03.2022 kurz ein.

Auf Seite 4 ist zu entnehmen, dass entsprechend Ausschreibungsbedingungen eine monatliche Anpassung der Vergütung anhand des aktuellen Indexes der Großhandelskaufpreise erfolgt. Dieser ist stark gestiegen.

Ebenfalls stiegen erwartungsgemäß die Kosten für Kraftstoffe und Verbrauchsmedien. Zum 31.03.2022 sind 3,3 Stellen unbesetzt.

Herr Platz erkundigt sich bei den Ausschussmitgliedern, ob zum Quartalsbericht noch Fragen bestehen.

Er stellt fest, dass kein weiterer Erläuterungsbedarf besteht.

Der BA SAB nimmt den Quartalsbericht des SAB zum 31.03.2022 zur Kenntnis.

 7. Beschlussvorlagen

- 7.1. Bau und Betrieb einer Bioabfallvergärungsanlage in der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: DS0241/22
-

Herr Stegemann macht erläuternde Ausführungen zur Drucksache.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 31.05.2012 beschlossen, die Verwaltung hinsichtlich der Ansiedlung einer Bioabfallvergärungsanlage im Sinne einer überregionalen Zusammenarbeit und einer Verbesserung der wirtschaftlichen Infrastruktur mit potentiellen Anbietern in Verhandlung zu treten. In diesem Zusammenhang sollten mögliche Standorte wie im Gewerbegebiet Rothensee und auf der Deponie Hängelsberge untersucht werden.

Die Prüfung hat ergeben, dass der Standort Deponie Hängelsberge geeignet sei. Gespräche mit den Landkreisen hinsichtlich einer Kooperation zeigten sich erfolglos.

Weiter beschloss der Stadtrat 2017, dass eine Anlage zur Bioabfallvergärung in das Abfallwirtschaftskonzept aufzunehmen und die Planungen dahingehend zu organisieren seien. Dies wurde 2018 umgesetzt. Geeignete Standorte sollten noch einmal gesondert betrachtet werden. Alternative Standorte zur Deponie Hängelsberge wurden geprüft und entsprechende Vor- und Nachteile aufgelistet, sowie Geruchsgutachten für die jeweiligen Standorte vorgelegt. Ein Alternativstandort konnte auf dem Gelände des Industrie- und Gewerbeparks Mittelbebe ermittelt werden.

Für den Standort Rothensee wurde festgestellt, dass die Platzverhältnisse nicht ausreichend sind, um eine Bioabfallvergärungsanlage mit sämtlichen Komponenten zu errichten. Auch haben die Geruchsgutachten ergeben, dass eine geringe Geruchsbelastung für die unmittelbar angrenzenden Gewerbetreibenden bestünde.

Für den Standort Deponie Hängelsberge konnte im Ergebnis des Geruchsgutachtens die Unbedenklichkeit der geplanten Anlagen nachgewiesen werden. Auch wäre ein wirtschaftlicher Betrieb der Anlage am Standort möglich.

Im Ergebnis der letzten Ausschreibung zur Verwertung des anfallenden Bioabfalls habe sich gezeigt, dass die Behandlungskosten nur unwesentlich von den Kosten bei Vergabe der Verwertung an einen Drittbeauftragten abweichen.

Die Errichtung einer eigenen Anlage sei mit enormen Investitionskosten von ca. 8,23 Mio. EUR verbunden. Bedingt der aktuellen Marktsituation sei mit weitaus höheren Kosten zu rechnen.

Mit der in Betrieb gegangenen Bioabfallvergärungsanlage in Bernburg und der geplanten Anlage in Colbitz sei längerfristig mit ausreichenden Kapazitäten zu rechnen.

Bei der im März 2022 stattgefundenen Besichtigung der Bioabfallvergärungsanlage in Bernburg wurde erörtert, dass diese zukünftig mit einem CO₂-Wiedergewinnungsmodul ausgerüstet werden soll, was das gasförmige CO₂ bei der Biogasaufbereitung verflüssigen und industriell weiterverwenden kann.

Frau Jäger äußert ihre Bedenken hinsichtlich der geplanten Bioabfallvergärungsanlage am Standort Colbitz, da dort das Wasserwerk seinen Standort hat und mit einer Verschmutzung des Grundwassers gerechnet werden müsse.

Sie hinterfragt, ob sich die Bioabfallvergärungsanlage in Colbitz noch in der Planung befinde oder ob in naher Zukunft gebaut werde. Auch äußere sie ihre Bedenken hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit.

Herr Papenbreer informiert, dass die Bioabfallvergärungsanlage in Bernburg über modernste Technik verfügt und somit keinesfalls das Grundwasser verschmutzt werde.

Herr Belas ist der Auffassung, dass es wirtschaftlicher sei, den Bau einer Bioabfallvergärungsanlage am Standort Deponie Hängelsberge vorzunehmen, da in Zukunft durch Intel mit einem Einwohnerzuwachs von 20.000 bis 30.000 zu rechnen sei.

Frau Natho fragt, ob es schon einen Beschluss zum Bau einer Bioabfallvergärungsanlage in Colbitz gebe. Sie hätte sich eine weichere Formulierung der Beschlussvorschläge vorstellen können.

Frau Middendorf sagt, dass sie über Google keinerlei Informationen zum Bau einer Bioabfallvergärungsanlage gefunden habe.

Herr Platz gibt ein Statement über das bisherige Handeln der Verwaltung. Der Stadtrat war stets involviert. Es ist nicht grundsätzlich ausgeschlossen in der Zukunft eine Bioabfallvergärungsanlage in Magdeburg zu bauen.

Die Stadträte können zum besseren Verständnis zur Drucksache Änderungsanträge mit Formulierungsvorschlägen einbringen.

Herr Stegemann erwähnt die Deponieerweiterung Hängelsberge und den Bau des Wertstoffhofes Silberbergweg, wo hohe Investitionskosten anfallen werden.

Nach kontroverser Diskussion bittet **Herr Platz** um die Abstimmung der Drucksache.

Beschluss:

Der BASAB empfiehlt dem Stadtrat in seiner Sitzung am 01.09.2022 die Beschlussfassung der DS 0241/22 – Bau und Betrieb einer Bioabfallvergärungsanlage in der Landeshauptstadt.

Abstimmung

5 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
2 Enthaltungen

8. Verschiedenes
A0243/21 - Ökologische Verwertung von Holzschnitt prüfen

Herr Belas verlässt aus terminlichen Gründen die Sitzung.

Das Thema „Ökologische Verwertung von Holzschnitt prüfen“ (abgelehnter Antrag) wird auf die nächste reguläre Sitzung des BA SAB am 06.09.2022 vertagt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

gez. Holger Platz
Vorsitzender

gez. Ines Nicolaus
Schriftführerin

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.